

Der wiedererstandene Jules Verne-Major Driant

z

Über das neueste Werk:

„Im Luftschiff zum Nordpol“

schreibt das «Neue Wiener Journal» am 15. Mai 1910 in einer 1¼seitigen Besprechung unter anderem:

„Major Driant, der Schwiegersohn General Boulangers, überraschte vor Jahr und Tag die Welt mit einem spannenden phantastischen Werk: „Gefangene des Meeres. Sechs Tage im gesunkenen Unterseeboot.“ Wir haben seinerzeit eine Probe aus dieser Schöpfung Driants, die ihn als einen überaus geschickten Fabulierer zeigt, veröffentlicht. Nunmehr darf er mit seinem neuen Werke:

„Im Luftschiff zum Nordpol“

Anspruch erheben auf den Ruhmestitel eines wiedererstandenen Jules Verne. Eine moderne Jules-Verniade, ganz nach dem Rezept des berühmten Altmeisters der phantastisch-wissenschaftlichen Romane und dabei doch von erzählerischer Eigenart, so stellt sich das neue Buch Driants dar, dem man einen ungeheuren Leserkreis bei jung und alt und in aller Herren Ländern prophezeien darf.“

Bevor die allgemeine Reklame einsetzt, gebe ich Ihnen noch einmal Gelegenheit, die Werke zum Vorzugspreise zu beziehen. — Ich liefere bis 1. Juni 1910:

1. Im Luftschiff zum Nordpol	broschiert M. 2.—	} mit 40%
	gebunden M. 3.—	
2. Gefangene des Meeres	broschiert M. 3.50	} mit 50%
	gebunden M. 4.50	

Nachher nur mit 30%!

Die Zukunft wird beweisen, dass von dem wiedererstandenen Jules Verne jede Handlung Hunderte von Exemplaren absetzen kann; ich bitte, zu bestellen. Bestellzettel anbei.

Hochachtend

Kiel, 20. Mai 1910

Robert Cordes
Verlagsbuchhandlung.